

steht heute der HV Ilsenburg in der Verbandsliga Nord. Beim Tabellenvierten HV Rot-Weiß Staßfurt II muss das Team von Trainer Steffen Abel unbedingt punkten, um den Anschluss zum oberen Tabellendrittel zu wahren. Spielbeginn in Staßfurt ist um 16.30 Uhr

Harzer Wölfe reisen zum Tabellendritten

Eishockey • Braunlage (rko/cme) Die wohl letzte Chance im Kampf um den Einzug in die Meisterrunde hat der ESC Braunlage dieses Wochenende in der Eishockey-Oberliga. Nachdem gestern der EHC Timmendorfer Strand (2.) im Wurmbergstadion zu Gast war, reisen die Harzer Wölfe heute zu den Hannover Braves (3.). Die Harzer müssen beide Spiele gewinnen, um ihre Minimalchance zu wahren.

WSV-Fechter starten später ins Training

Fechten • Wernigerode (ige) Der Trainingsbeginn für die Fechter des Wernigeröder SV Rot-Weiß verschiebt sich aus organisatorischen Gründen. Der Startschuss erfolgt nunmehr am Dienstag, 17. Januar, zur gewohnten Trainingszeit in der Turnhalle der Diesterwegschule.

Weidner schießt Team zum Sieg

Fußball • Hasselfelde (ige) Zum Abschluss des Jahres trafen sich die Fußballer des SV Grün-Weiß Hasselfelde zum vereinseigenen Turnier. 29 Spieler wurden in sieben Teams ausgelost. In 21 Spielen im Modus jeder gegen jeden wurden 73 Tore geschossen, davon vier schöne Eigentore. Paul Weidner wurde mit 15 Toren als bester Torschütze geehrt und holte zusammen mit Roman Weidner, Jan Heyer und Horst Bittermann den Siegerpokal. Auf Platz zwei folgten Steffen Wenzel, Oliver Müller, Sven Rittweger und Sebastian Teege, vor der Mannschaft mit

BRC Ilsenburg blickt auf große Tradition mit Olympiasieger im Rennrodeln zurück

Wintersportvereine Neuformierter Damenbob auf Platz vier bei Deutscher Juniorenmeisterschaft

Unter dem Motto „Wintersportvereine im Harz haben jetzt Hochsaison“ stellt der Harzer Sportkurier in den kommenden Wochen die Harzer Vereine näher vor. Der Bob- und Rodelclub Ilsenburg gehört dabei zweifellos zu den erfolgreichsten Vereinen.

Von Ingolf Geßler
Ilsenburg • Vor drei Jahren feierte der BRC Ilsenburg sein 85-jähriges Vereinsbestehen und konnte dabei auf eine stolze Bilanz zurückblicken. Die größten Erfolge feierten zweifelsohne die Rennrodler, allen voran Reinhard Bredow, der mit Horst Hörnlein Olympiasieger 1972 in Sapporo wurde, sowie Welt- und Europameistertitel gewann. Ebenfalls im Doppelsitzer wurde Walter Eggert mit Helmut Vollprecht 1964 in Innsbruck Olympiaviertler, Sven Eggert gewann mit René Friedl 1985 den Europameistertitel. Aktuell sorgt Toni Eggert im Weltcup zu-

sammen mit Sacha Benecken für Furore, nachdem er 2007 und 2008 mit Marcel Oster jeweils den Junioren-Weltmeistertitel gewonnen hatte. Auch im Bobsport blickt der BRC Ilsenburg auf eine lange Tradition zurück, größte Erfolge waren die Deutschen Meistertitel von Alfred Bindseil und Hans Schulze im Zweierbob in den Jahren 1960 und 1965.

Nachdem der heutige Vereinschef Dirk Sielaff mit Pilot Jens Plaisant sowie Gunar-Erik Schreyer und Peter Wagner 1998 im Viererbob startete, dauerte es genau 13 Jahre, bis wieder ein Vereinsbob des BRC Ilsenburg bei Deutschen Meisterschaften dabei war. André Lotze und Marcel Bremer qualifizierten sich im Vorjahr für die Deutschen Titelkämpfe und erzielten mit Platz 17 ein respektables Ergebnis.

Das Resultat ist umso höher einzuschätzen, bezieht man die Trainingsbedingungen der Ilsenburger Bob- und Rodelsportler ein. Mangels eigener Bahn im Harz legen die Kufensportler jeden Winter hunderte Kilometer zurück, um an Wettkämpfen und Verbandslehrgängen in Oberhof, Altenberg, Winterberg oder Königssee teilnehmen zu können.

Während André Lotze diesen Winter berufsbedingt noch keinen Wettkampf absolvierte, sorgt das neuformierte Damenteam mit Pilotin Romy Reinhold und Antriebsfrau Madelin Schmidt für Furore. Nach erfolgreichen Lehrgängen in Altenberg und Königssee fuhr der Damenbob des BRC bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften auf einen hervorragenden vierten Platz. Bei den Bayerischen Meisterschaften Ende



Die beiden Bobteams des BRC Ilsenburg: (von links) Madelin Schmidt, Pilotin Romy Reinhold, Trainer Gregor Riehmer, Pilot André Lotze, Steffanie Bielensky und Marcel Bremer. Foto: privat

Januar sollen nun beide Zweierbobs aus der Ilsestadt (Damen und Herren) an den Start gehen.

Auch für die Rennrodler des BRC Ilsenburg gestaltet sich der Trainings- und Wettkampfbetrieb enorm schwierig. Unter Jens Eggert und Hans-Jürgen Neumann können die sieben Kinder und Jugendlichen einmal pro Woche in der Halle im E-Werk üben, im Sommer wird auf der Zufahrt zur Burgruine Regenstein mit Tausendfüßlern trainiert. Dazu bleibt weiter die Hoffnung, dass in naher Zukunft doch noch der Winter Einzug hält und den ein oder anderen Wettkampf auf der Natur-eisbahn in Schierke ermöglicht. „Höhepunkt der Saison sind die Landesmeisterschaften, die am 29. Januar vom BRC Ilsenburg auf der Bahn in Oberhof ausgerichtet werden. Hier streben wir mit dem ein oder anderen Nachwuchsta-



Sabrina Horter will sich bei den Landesmeisterschaften in Oberhof das Ticket für die Deutschen Titelkämpfe sichern. Foto: Ingolf Geßler

lent unseres Vereins die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft an“, so Trainer Jens Eggert.

Für große Aufmerksamkeit sorgte der BRC Ilsenburg als Ausrichter der Sommer-Bob- und Skeleton-Cups. 1999 wurde der Wett-

bewerb als Europameisterschaft ausgetragen, es folgten zwei Weltmeisterschaften in den Jahren 2003 und 2006, die zahlreiche Weltklasse-Athleten in den Harz lockten. Der Sommer-Bob-Cup 2012 ist für den 21. Juli geplant.

Kurzinterview



Im Gespräch mit Dirk Sielaff

Jugendarbeit sehr schwierig

Volksstimme: Wie beurteilen Sie die Entwicklung im Nachwuchsbereich?

Dirk Sielaff: Die Jugendarbeit gestaltete sich enorm schwierig, wir suchen händeringend nach Nachwuchs. Dass wir eine Outdoor-Sportart sind und der Rennsport nicht ungefährlich ist, macht diese Aufgabe nicht einfacher. Die Tendenz im Nachwuchs ist rückläufig.

Volksstimme: Welche Probleme bringen die fehlenden Wettkampfstätten im Harz mit sich?

Sielaff: Dies ist das größte Manko in unseren Sportarten. Die Natur-eisbahn in Schierke ist stark vom Klima abhängig. Was viele Ehrenamtliche in harter Arbeit aufbauen, wird oft von einer kurzen Wärmeperiode kaputt gemacht. Die Planungen für eine modernere Betonbahn liegen vor, die auch im Sommer nutzbar wäre.

Volksstimme: Wie lauten die sportlichen Ziele für diese Saison?

Sielaff: Im Bereich Bob wollten wir unser neuformiertes Damenteam festigen, mit dem vierten Platz bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften wurden die Erwartungen deutlich übertroffen. Im Herrenbereich gestaltet sich die Situation durch die berufliche Entwicklung von André Lotze deutlich schwieriger, bei den Senioren wiegt der Ausfall von Pilot Siegfried Wader aus gesundheitlichen Gründen schwer. Im Rennrodeln richtet der Verein die Landesmeisterschaft in Oberhof aus, bei der unsere Talente die Qualifikation für die Deutsche Jugendmeisterschaft anstreben.